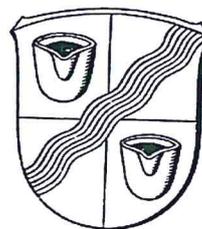


# Gemeinde Sinn

Jordanstraße 2, 35764 Sinn  
Tel.: 0 27 72/50 07-0, Fax: 0 27 72/50 07-33



## NIEDERSCHRIFT

Sinn, den 10.05.2017

Gremium	Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation
Sitzungsnummer	6. Sitzung, XVIII. Legislaturperiode
Datum	Dienstag, den 02. Mai 2017
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:40 Uhr
Sitzungsort	Sinn, Sitzungssaal im Rathaus OT Sinn

### Anwesenheit

**Vorsitzender:** Herr Michael Krenos, Sinn

**Mitglieder:** Herr Raimund Bayer, Sinn  
Frau Nadine Bieber, Sinn  
Herr Erhan Özdemir, Sinn  
Herr Karl-Heinrich Becker, Sinn-Fleisbach  
Frau Ann-Katrin Sauer, Sinn  
Herr Marco Olivieri, Sinn-Fleisbach

**Gemeindevorstand:** Herr Bürgermeister Hans-Werner Bender, Sinn-Fleisbach  
Frau Sabine Reucker, Sinn  
Herr Jochen Schwahn, Sinn  
Herr Philip Flick, Sinn  
Frau Helga Biemer, Sinn

**Es fehlten entschuldigt:** Herr Christoph Herr, Sinn Edingen  
Herr Arno Seipp

**Gemeindevertretung:** Herr Peter Ballatz, Sinn

**von der Verwaltung:** Herr Jury Bazarov, Schriftführer  
Herr Pulfrich für die Kämmerei  
Herr Steffen Bieber  
Herr Uwe Fischer  
Herr Klaus Post  
Herr Jörg Philipps

**Gast:** Herr Ludwig Heimann, Heimann Consulting

## Öffentliche Sitzung

### Tagesordnung

1. Eröffnen der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
  2. Bestätigung der Niederschrift
  3. Wahl Schriftführer/in und Stellvertreter/in für den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation
  4. Bericht zum Bauhofgutachten, Beratungen und ggf. Beschlussfassung  
Referent: Herr Ludwig Heimann
  5. Genehmigung des Haushalts der Gemeinde Sinn sowie des Wirtschaftsplans der Gemeinde-  
werke Sinn für das Haushaltsjahr 2017  
(Drucksachen-Nr. B 2017/0056)
  6. Sachstandsbericht zur Rathaussanierung Beratungen und ggf. Beschlussfassung  
hier: Toiletten
  7. Beratungen und Beschlussfassung zur Verschmelzung der Sammel- und Vorschalt GmbH  
Nord, Mitte, Süd und 2015  
(Drucksachen-Nr. B 2017/0044)
  8. Beratung und Beschlussfassung zur Kommunalen Einkaufsgemeinschaft Strom  
(Drucksachen-Nr. B 2017/0059)
  9. Aufhebung von Sperrvermerken  
(Drucksachen-Nr. B 2017/0058)
  10. Bekanntgabe und Verschiedenes
-

## **Eröffnen der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

### **Punkt 1**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Organisation Herr Michael Krenos eröffnet die 6. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Organisation in der XVIII. Legislaturperiode, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorschlag des Vorsitzenden Herrn Krenos, Tagesordnungspunkt 9 - *Aufhebung von Sperrvermerken* nach Tagesordnungspunkt 4 - *Bericht zum Bauhofgutachten* zu beraten, ist genehmigt worden und somit die Tagesordnung geändert.

### **Punkt 2**

Zur Niederschrift der Sitzung des Ausschusses FWO am 14.02.2017 liegt ein Änderungsantrag des Bürgermeisters Hans-Werner Bender vor. Demnach soll das Protokoll vom 15.02.2017 um einen Satz (siehe Anlage 1), ergänzt werden. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

### **Punkt 3**

#### **Wahl Schriftführer/in und Stellvertreter/in für den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation**

Die bisherige Schriftführerin Frau Christina Fricke sowie ihr Stellvertreter Herr Ralf Becker haben die Gemeindeverwaltung verlassen. Es ist somit eine Folgeregelung zu treffen. Die Verwaltung schlägt Herrn Jury Bazarov als Schriftführer und Herrn Steffen Bieber als dessen Stellvertreter vor.

**Der Vorschlag ist einstimmig akzeptiert worden.**

Die oben genannten Personen nehmen die Wahl an.

### **Punkt 4**

Vorab zitiert Herr Krenos aus der Niederschrift vom 05.12.2016 und weist darauf hin, dass ein vom Ausschuss geforderter Vergleich der Kosten zwischen Fremdvergabe und Durchführung durch eigenes Personal bislang noch aussteht. Er erinnert die Verwaltung an die Erledigung. Bürgermeister Bender sagt dies zu.

Herr Krenos erteilt sodann das Wort an Herrn Heimann.

Vortrag: Herr Heimann (siehe Anlage 2)

Der Vortrag gliedert sich in:

1. Ein Rückblick auf die Kurzanalyse
2. Die Fakten zum Bauhof:
  - Die Kernaufgaben
  - Die Kosten
  - Das Personal
  - Der Fuhrpark
3. Die zukünftige Ausrichtung des Bauhofs
4. Das Bauhofgrundstück

Folgende Kernaufgaben wurden ermittelt:

- Straßenunterhaltung
- Straßenreinigung

- Winterdienst
- Unterhaltung Wirtschaftswege
- Straßenbeleuchtung
- Gebäudeunterhaltung / Reparaturen
- Friedhofsarbeiten / Bestattungen
- Grünpflege
- Spiel- und Bolzplätze
- Abfallentsorgung (Mülleimer, wilder Abfall)
- Gewässerunterhaltung
- Community-Leistungen
- Externe Beauftragungen
- Eigene Reparaturen und Wartungen
- Interne Verwaltung

Während des Vortrags wurden Fragen an den Referenten gestellt und durch diesen bzw. die Verwaltung beantwortet. Folgendes wird festgehalten:

- Herr Heimann führt aus, dass Bauhofmitarbeiter Herr Höfer außerhalb der Verleihung an das Waldschwimmbad Sinn seinen Urlaub nimmt. Frau Sauer korrigiert dies. Herr Höfer nehme den ihm in der Zeit seiner Tätigkeit im Schwimmbad zustehenden Urlaub während dieser Zeit. Darüber hinaus werde der anteilige Lohn und Gehalt des Herrn Höfer von der Waldschwimmbad Sinn gGmbH an die Gemeinde Sinn erstattet.
- Herr Becker fragt nach dem Einsatz der Bauhofmitarbeiter bei den Gemeindewerken. Es sind 2 von insgesamt 8 Mitarbeitern zu je 50% für die Gemeindewerke tätig.
- Die in den Folien ausgewiesenen 700 Überstunden sind bis zum 01.04.2017 kumulativ angefallene Überstunden.
- Herr Heimann schlägt vor, für den samstäglichen Wertstoffhof einen so genannten „450-Euro-Jobber“ einzustellen. Auf die Nachfrage von Herrn Krenos bezüglich der Refinanzierung/Erstattung der Personalausgaben auf dem Wertstoffhof entweder seitens AWLD oder des Lahn-Dill-Kreises antwortete Herr Bender, dass die Kosten in jedem Fall übernommen werden.
- Herr Bayer führt an, dass es ihm die Analyse fehle, welche Kernaufgabe mit welcher Maschinenintensität bzw. Arbeitsintensität erledigt werden. Mit dieser Analyse könne man besser beurteilen, wo eine Entlastung der Bauhofmitarbeiter erfolgen könne. Er wünscht eine Aufstellung hierüber. Herr Heimann verweist auf den Workshop am 01.04.2017 und erläutert, dass auch diese Problematik dort besprochen wurde.
- Sowohl ehrenamtliche Tätigkeit als auch Beschäftigung von Asylbewerbern in der Gemeinde Sinn wird praktiziert
- Bei Beschäftigung von so genannten „Ferienjobbern“ muss eine Kosten-Nutzen Analyse gemacht werden.
- Herr Heimann erläutert, dass die Einstellung eines Auszubildenden empfehlenswert sei, zum einen da die Gemeindewerke dafür die Ausbildungsberechtigung hat. Zum anderen könnte hier ein Nachfolger für den Wassermeister erfolgen. Dies wiederum ist jedoch auch vom weiteren Verlauf und Ergebnis der Verhandlungen mit den Gemeinden Driedorf, Greifenstein und Breitscheid hinsichtlich der gemeinsamen Wasserbeschaffung abhängig.

Aus Gründen des veralteten Fuhrparks und der seit langem angespannten personellen Situation des Bauhofes können viele Aufgaben in Eigenleistung und in angemessener Qualität nicht mehr dauerhaft geleistet werden, so Herr Heimann.

Ferner empfiehlt Herr Heimann aufgrund des schlechten Zustandes der Bausubstanz der Bauhofgebäude, sich mit der Frage eines Neubaus und ggf. einer Standortverlegung auseinanderzusetzen. Das bisherige Grundstück könne veräußert werden. Um Kosten für einen Neubau zu relativieren, sollten Synergieeffekte genutzt werden, welche zum Beispiel mit einem Neubau eines Feuerwehrstandortes einhergingen.

**Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation nimmt die Informationen zur Kenntnis. Die Verwaltung wird aufgefordert, zu jeder der aufgezählten Kernaufgabe die Maschinen- bzw. Arbeitsintensität aufzuführen (Ressourcenauswertung).**

**Die zu diesem Tagesordnungspunkt gezeigte PowerPoint Präsentation, die Ressourcenauswertung und der im Dezember 2016 geforderte Vergleich der Kosten zwischen Fremdvergabe und Eigenerledigung soll sowohl den Mitgliedern des Ausschusses FWO, als auch allen weiteren Gemeindevertretern vorgelegt werden.**

#### **Punkt 9**

Herr Bayer schlägt vor, den Tagesordnungspunkt zu vertagen und zusammen mit dem Thema aus Tagesordnungspunkt 4 zu beraten.

Bauamtsleiter Herr Fischer führt aus, dass Neuanschaffungen (Rasenmäher und Heckenschere) dringend nötig seien, um Grünpflegearbeiten in der Gemeinde ausführen zu können.

Herr Özdemir schlägt vor, die Investition in Höhe von 2.500 EUR freizugeben, um die Handlungsfähigkeit des Bauhofs insoweit sicherzustellen.

Die Frage, ob die Investitionen Nr. 33315-001 in Höhe von 2.500 Euro (Investition Rasenmäher) auch für andere am Bauhof benötigte Ersatzbeschaffungen, z.B. Heckenschere, bejahte Herr Pulfrich von der Kämmerei

**Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation beschließt folgenden Sperrvermerk mit der Investitionsnummer 33315-001 in Höhe von 2.500 EUR aufzuheben. Der Sperrvermerk auf der Investition mit der Nr. 333169001 in Höhe von 5.000 EUR bleibt bestehen.**

**Der Beschluss erfolgt einstimmig**

#### **Punkt 5**

Herr Pulfrich teilt mit, dass der Haushaltsplan 2017 samt Anlagen ohne große Einschränkungen genehmigt worden ist, mit einigen Hinweisen in Bereichen Investitionen und Nettoneuverschuldung. Siehe die Beschlussvorlage Drucksachen-Nr.: B2017/0056 und die Anlage/Genehmigungspflichtige Teile dazu unter Punkt II. Haushaltsgenehmigung 2017.

Herr Becker wünscht, dass das Parlament informiert wird, wenn die Berichte zu II, 2,3,4 und 5 an die Aufsichtsbehörde erstellt werden.

Herr Pulfrich erläutert, dass im Rahmen des Berichtswesens einige Berichte erstellt werden und unabhängig von den im Haushaltsgenehmigungsbescheid geforderten Berichte an das Parlament zur Kenntnis gegeben werden.

**Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation nimmt die Verfügungen des Regierungspräsidiums Gießen vom 14.03.2017 und vom 04.04.2017 zur Kenntnis. Der Ausschuss fordert die Quartalsberichte zur Kenntnis.**

## **Punkt 6**

Der Einladung zur Sitzung war ein Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses FWO am 20.09.2016 beigefügt, wonach von der Verwaltung einige Aufgaben zu diesem Thema gefordert wurden (vgl. Einladungsschreiben). Hierzu bittet der Ausschussvorsitzende um Sachstandsbericht und erteilt Herrn Bürgermeister Bender das Wort.

Herr Bender erläutert die ursprüngliche Planung und Freigabe der Mittel für den Toilettenumbau im EG. Der Auftrag wurde im vergangenen Jahr nicht vergeben, da die Angebote die Kostenschätzung deutlich überstieg (siehe dazu Anlage 3).

Aus diesem Grund hat die Verwaltung weiterhin nach Alternativen gesucht. Da man im 1.OG bei der Toilettensanierung gute Erfahrung mit einem Generalunternehmer gemacht hat, wurden durch die Verwaltung bei 5 Firmen Angebote angefordert. Aus 5 Anfragen gingen 2 Angebote ein, die ebenfalls über der Kostenschätzung lagen.

Ein nun vorliegendes Nebenangebot -mit niedrigerem Standard, ähnlich dem Toilettenausbau im 1.OG- liegt deutlich unter der ursprünglichen Schätzung, ist jedoch noch nicht komplett endverhandelt. Es bleibt bei einem qualitativ vertretbaren Standard.

Im Zusammenhang der Umbaumaßnahmen der Toiletten sieht die Bauverwaltung Handlungsbedarf bei der Elektroinstallation. Dazu liegen Angebote vor und können dem FWO vorgestellt werden.

Bürgermeister Bender erläutert weiterhin, dass man den Wünschen des FWO gemäß Auszug aus der Niederschrift vom 20.09.2016 noch nicht nachgekommen ist und zunächst den Bauabschnitt Toilettenumbau umsetzen will und bittet um Verständnis mit Verweis auf eine Arbeitsüberlastung im Rathaus.

Die Vertreter von CDU, SPD und FWG im Ausschuss bemängeln, dass die bisherigen Forderungen des Ausschusses nicht erfüllt wurden. Herr Bayer weist darauf hin, dass ohne das geforderte Konzept keine weiteren Tätigkeiten zu diesem Thema hätten erfolgen dürfen. Die Ausschussmitglieder fordern umgehend ein Gesamtkonzept, bevor der Toilettenumbau freigegeben wird.

Herr Bender wiederholt seine Ausführung, wonach die Freigabe für die Toiletten bereits im letzten Jahr erfolgte und auch ausdrücklich vorgezogen werden sollte. Der Beschlussvorschlag der Beschlussvorlage 2016/0130 wurde durch den Gemeindevorstand deshalb nicht gefasst, da auf Anraten des Bürgermeisters hier ein deutlich günstigeres Ergebnis zu erreichen sei, führt Herr Bender aus (siehe dazu die Auszüge aus den Niederschriften der Sitzungen des Gemeindevorstandes vom 14.06.2016 und 18.10.2016. Diese liegen den Fraktionsvorsitzenden vor).

Die Ausschussmitglieder erwarten die Informationen zum o.g. Protokoll, was Herr Bender auch zusagt.

**Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation nimmt die Informationen zur Kenntnis und fordert zeitnah erneut das Endkonzept, das Aufzeigen von Alternativen, eine Übersicht der umzusetzenden Maßnahmen sowie was mit den frei werdenden Räumlichkeiten passieren soll (siehe Niederschrift zur Sitzung vom 20.06.2016).**

## **Punkt 7**

Im Vorfeld der Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Tagesordnungspunkte 7: Kommunale Einkaufsgemeinschaft für Strom und Gas der EAM und Tagesordnungspunkt 8: Verschmelzung der Sammel- und Vorschalt GmbH Nord, Mitte, Süd und 2015 in Verbindung mit gerichtlichen Ausei-

nersetzungen (BürgerGas/Gemeinde Sinn) hat Herr Krenos eine Anfrage bei der Kommunalaufsicht gestellt. Anfrage und Antwort sind dem Protokoll beigelegt (siehe Anlage 4).

Die Verschmelzung hat gemäß den Ausführungen von Herrn Pulfrich steuerliche Gründe und wird anhand Powerpointpräsentation vorgetragen (siehe dazu Anlage 5.1).

Für die Verschmelzung ist eine Mehrheit von 75 % der 112 Kommunen erforderlich. Insofern dieser Prozentsatz erreicht wird, kommt die Verschmelzung zu Stande.

Viele andere Kommunen haben bereits einen Beschluss gefasst, die 75%-ige Mehrheit ist bereits erreicht. Jedoch ist eine Zustimmung oder Ablehnung der Gemeinde Sinn aus formalen Gründen nötig.

**Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:**

**Die Gemeindevertretung stimmt einer Verschmelzung der EAM Sammel- und Vorschalt Mitte GmbH, der EAM Sammel- und Vorschalt Süd GmbH sowie der EAM Sammel- und Vorschalt 2015 GmbH auf die EAM Sammel- und Vorschalt Nord GmbH gemäß dem Verschmelzungsvertrag (Anlage 7) sowie dem Gesellschaftsvertrag der EAM Sammel- und Vorschalt 5 GmbH (Anlage 5) zu. Die damit einhergehende Erhöhung der mittelbaren Beteiligungsquote an der EAM GmbH & Co. KG gemäß Anlage 2 nimmt die Gemeinde Sinn zur Kenntnis.**

**Der Gemeindevorstand wird ermächtigt und beauftragt, zur Umsetzung des Beschlusses einen Beauftragten gemäß Anlage 8 unter Befreiung von § 181 BGB zu bevollmächtigen, die notwendigen Zustimmungsbeschlüsse zur Verschmelzung zu fassen und alle weiteren Schritte zur Umsetzung in die Wege zu leiten.**

**Die Beschlussempfehlung erfolgt mit 5 Ja-Stimmen und 2-Enthaltungen**

### **Punkt 8**

Herr Bender erläutert die in der Beschlussvorlage abgebildeten Folien (siehe dazu Anlage 6). Im Wesentlichen geht es darum einen durchschnittlichen und somit konstanteren und niedrigeren Einkaufspreis für Strom zu erreichen, der durch eine Einkaufsgemeinschaft zu erzielen ist.

Herr Pulfrich ergänzt, dass es nicht möglich sei, heute die Werte zu beziffern. Es wäre reine Spekulation zu sagen, zu welchem Preis könne die Einkaufsgemeinschaft zum 01.01.2018 (frühester Bezug) anbieten können im Vergleich zu dem, was wir selbst im Rahmen des Ausschreibeverfahrens erreichen würden. Die Strompreisentwicklung sei schwer einzuschätzen.

Die Ausschussmitglieder beantragen die Vertagung und Klärung folgender Fragen:

1. Aufstellung des gesamten Stromverbrauchs in der Gemeinde
2. Gesamtes Einsparpotenzial
3. Kosten für den Verwaltungskostenaufwand
4. Dürfen eigene Photovoltaikanlagen gebaut werden und deren Strom genutzt werden
5. Welche Gemeinden sind dabei
6. Klärung der Frage des Ausschreibeverfahrens oder Angebotsverfahren

## Punkt 9

1. Herr Krenos schlägt vor, in der nächsten Sitzung der Waldschwimmbad Sinn gGmbH die Möglichkeit eines Berichts zu geben. Frau Sauer schlägt vor, dies im Herbst zu tun. Die Ausschussmitglieder schließen sich dem an.
2. Herr Bender teilt mit, dass Landrat Wolfgang Schuster in einem Gespräch zugesichert hat, die Schutzschirmkommunen bei der Prüfung der Jahresabschlüsse vorzuziehen. Herr Pulf- rich teilt ergänzend auf Nachfrage mit, dass es nicht möglich sei -trotz Meldung der Prüf- bereitschaft- mehrere Jahre gleichzeitig zu prüfen.
3. Herr Becker teilt nach Rücksprache mit Landrat Wolfgang Schuster mit, dass die Breitband- bereitstellung für die Gemeinde Sinn bis zum 31.12.2017 abgeschlossen sei.
4. Nächste reguläre FWO Sitzung am 06.06.2017

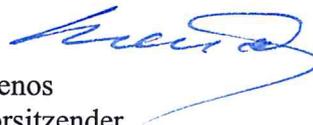
Herr Krenos bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Sitzung und schließt diese um 21:40 Uhr.

Für das Protokoll:



Bazarov  
Schriftführer

Für den Ausschuss für Finanzen,  
Wirtschaft und Organisation:



Krenos  
Vorsitzender